

August 2013 (1)

Randomisierte Studie zur Behandlung von episodischem Clusterkopfschmerz-Syndrom mit Angiotensin-II-Rezeptorblocker

Randomised trial on episodic cluster headache with an angiotensin II receptor blocker.

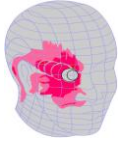
Tronvik E, Wienecke T, Monstad I, Dahløf C, Bøe MG, Tjensvoll AB, Salvesen R, Zwart JA, Jansson SO, Stovner LJ. *Cephalalgia*. 2013 Apr 18. Randomised trial on episodic cluster headache with an angiotensin II receptor blocker.

Die norwegische Arbeitsgruppe untersuchte den Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten Candesartan als mögliches Medikament zur prophylaktischen Behandlung des episodischen Clusterkopfschmerz-Syndroms (eCKS). Hierzu wurde eine multizentrische, doppelblinde, placebokontrollierte, parallelisierte Studie in sieben skandinavischen Zentren durchgeführt. Es wurden 40 Patienten mit episodischem Clusterkopfschmerz-Syndroms (Diagnose nach den Kriterien der ICHD-2) rekrutiert und über einen Zeitraum von fünf Jahren in der jeweiligen CKS-Episode randomisiert entweder mit Placebo oder Candesartan behandelt, wobei in der ersten Woche 16 mg Candesartan oder Placebo und in der zweiten und dritten Woche 16 mg Candesartan oder Placebo gegeben wurde.

Ergebnis:

Die Anzahl der der CKS-Attacken während der dreiwöchigen Behandlung verringerte sich in der Candesartan-Gruppe von 14,3 (\pm 9,2) Attacken in der ersten Woche auf 5,6 (\pm 7) Attacken in der dritten Behandlungswoche (entspricht einer Verringerung um 61%) und in der Placebo-Gruppe von 16,8 (\pm 14,1) Attacken in der ersten Woche auf 10,5 (\pm 11,3) Attacken in der dritten Woche (entspricht einer Verringerung um 38%).

Die Unterschiede zwischen der Candesartan-Gruppe und der Placebo-Gruppe waren nach dem geplanten nicht-parametrischen Rangsummentest statistisch nicht signifikant. Die nachträgliche Anwendung des Poisson-Tests, der die zeitlichen Eigenschaften der Versuchsdaten berücksichtigt,



Bundesverband der Clusterkopfschmerz-Selbsthilfegruppen – CSG e.V.

zeigte indessen ein statistisch signifikantes Ergebnis ($P < 0,0001$) und rechtfertigt weitere Untersuchungen des Präparates als potentiell Mittel zur Prophylaxe bei episodischem CKS.
